

Eine hohe Qualität der Parteiinformation

Ehrenamtliche Arbeitsgruppen helfen der Kreisleitung Güstrow

Die 7. Tagung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hat erneut unterstrichen, daß die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages an alle Leitungen der Partei ständig höhere Anforderungen stellt.

Diese Orientierung schließt auch die weitere Vervollkommnung und qualitative Verbesserung der Parteiinformation und der analytischen Arbeit vollinhaltlich ein, denn die Parteiinformation ist ein bedeutendes Hilfsmittel für die Führungstätigkeit. Das Sekretariat der Kreisleitung Güstrow hat im Zusammenhang «mit der Wertung der Ergebnisse bei der bisherigen Verwirklichung des Beschlusses des Politbüros des Zentralkomitees vom 18. Mai 1977 über die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit der Partei auch gründlich eingeschätzt, wie die „Direktive des Zentralkomitees der SED über die Rolle und Aufgaben der Parteiinformation“ realisiert wird.

Zu einer Reihe von Fragen und Problemen, wie zum Beispiel zur kollektiven Verantwortung des Sekretariats der Kreisleitung bei der Organisation der Parteiinformation, zum Niveau ihrer inhaltlichen Aussage, der analytischen Tätigkeit und zur Nutzung aller Informationsquellen wurde gründlich diskutiert, und es wurden verschiedene Maßnahmen festgelegt.

Im Verlauf der Beratungen wurden sowohl die erreichten Fortschritte dar gelegt als auch über die noch vorhandenen Mängel gesprochen. Als

entscheidenden Ausgangspunkt nahmen die Genossen, daß die Parteiinformation ihre Aufgabe erst dann voll erfüllt, wenn durch sie die Lage im Kreis nüchtern und real beurteilt wird und daraus konkrete Führungsentscheidungen abgeleitet werden können. Das drückt sich auch in den vom Sekretariat der Kreisleitung Güstrow gezogenen Schlußfolgerungen zur Sicherung einer parteilichen, wahrheitsgetreuen, konkreten und aktuellen Parteiinformation aus. Sie wird als die unerläßliche Voraussetzung für einen realistischen, sachlichen und zielstrebigem Stil in der Führungstätigkeit betrachtet.

Die festgelegten Maßnahmen erfordern unter anderem eine höhere Verantwortung aller Genossen der Kreisleitung für die Information und die Analyse, das engere Zusammenwirken der Abteilungen der Kreisleitung und die bessere Nutzung aller vorhandenen Informationsquellen. Mehr Hilfe und Unterstützung erhalten auch die Grundorganisationen, damit sie schneller, umfassender und eigenverantwortlich auf aktuelle politische Ereignisse reagieren und alle Genossen rechtzeitig mit Argumenten und Informationen ausrüsten können. Verstärkt wird darauf orientiert, gründlicher das Niveau und die Ergebnisse der Mitgliederversammlungen und der von den Grundorganisationen gefaßten Beschlüsse zu bewerten.

Das Sekretariat drängt darauf, daß exakter eingeschätzt wird, mit welchem Ergebnis die Parteiorganisationen die Entwicklung der Wett-

Leserbriefe

stets zu einem Erfahrungsaustausch mit den Redakteuren, in dem die massenwirksamsten Methoden verallgemeinert werden. Der Inhalt der Beratungen wird von den Ergebnissen der Masseninitiative im sozialistischen Wettbewerb, von den qualitativen Kennziffern des Planes, von der Anleitung der Parteisekretäre und den Monatsberichten über Stimmungen und Meinungen der Werktätigen bestimmt.

Eine bewährte Methode sind auch die Erfahrungsaustausche mit den Leitern der ehrenamtlichen Redaktionen Parteileben, ökonomische Agitation und Propaganda sowie

Frauen- und Jugendredaktionen. Sie finden ebenfalls regelmäßig statt und werden genauso gestaltet, wie die Arbeitsberatungen mit den verantwortlichen Redakteuren. Nur hat der Meinungsaustausch über Aufgaben, Methoden, Erfahrungen und Ergebnisse der ehrenamtlichen Mitarbeit einen größeren Raum. Bereits zur Tradition geworden sind Kurzlehrgänge mit den Leitern ehrenamtlicher Redaktionen und Mitarbeitern, die in der Regel einmal im Jahr durchgeführt werden. Auf diesen Lehrgängen erhalten die ehrenamtlichen Mitarbeiter einen umfassenden Überblick über Er-

gebnisse und Aufgaben der ökonomischen Agitation und Propaganda, der politisch-ideologischen Tätigkeit, des Kampfes der Werktätigen und Genossen. Sie werden vertraut gemacht mit Argumenten, Fakten und Materialien, die für die Verwirklichung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik unter den neuen außenwirtschaftlichen Bedingungen von Bedeutung sind. Sie werden unterstützt in der kompromißlosen Auseinandersetzung mit den Erscheinungen des Antikommunismus und Antisowjetismus. In den Parteileitungen der Groß-